

Die Herbsttagung der Fachgruppe am 7. November 1953 in Klagenfurt.

Bei wiederum vollem Saal berichtete der Vereinspräsident Dr. F. KAHLER der Versammlung von der Tätigkeit der Fachgruppe im Rahmen der "Mineralogentagung Leoben 1953", wobei mit dem Standort Pörtschach durch eine Woche täglich 2 bis 4 verschiedene Exkursionen in die fachlich interessantesten Teile Kärntens geführt wurden. Der 1. Teil des 143. Bandes der Vereinszeitschrift "Carinthia II" brachte unter der Schriftleitung von H. MEIXNER und unter Mitarbeit zahlreicher Fachkollegen, betitelt mit "Gesteine, Erz- und Minerallagerstätten Kärntens" ausführliche Erläuterungen über die Exkursionsgebiete und ist darüber hinaus für weite Kreise auch künftig eine wertvolle Informationsgrundlage. Die Radex-Rundschau der Österr. Amerikan. Magnesit A.G. Radenthein hat zum selben Anlass ein vorzüglich ausgestattetes Sonderheft herausgebracht, aus dem reichen Inhalt muß besonders die mehrfarbige Lagerstättenkarte der Ostalpen von O. FRIEDRICH hervorgehoben werden. Dr. KAHLER dankte dann den aus Kärnten scheidenden Bergdir. Dipl. Ing. K. TAUSCH, der seit der Gründung der Fachgruppe im Jahre 1948 ihr als Leiter vorstand, für sein verdienstvolles Wirken im Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten, für die gute Zusammenarbeit mit dem Kärntner Landesmuseum, wie für seinen erfolgreichen Einsatz zur Erhaltung des Erzbergbaues Hüttenberg. Im gleichen Sinne sprachen der Direktor des Landesmuseums Hofrat Dr. G. MORO und für den Kärntner Bergbau der Generaldirektor der Bleiberger Bergwerks- Union Bergrat h.c. Dr. mont. h.c. Dipl. Ing. G. HEINISCH, in dem Verein und Fachgruppe einen tatkräftigen Förderer gefunden haben.

Auf Vorschlag des Vereinspräsidenten wurde unter Beifall Bergdir. Dr. Ing. E. TSCHERNIG (Klagenfurt) zum neuen Leiter der Fachgruppe gewählt, der versicherte, alles daransetzen zu wollen, den jetzt erreichten hohen Stand zu halten und ihn möglichst weiter auszubauen.

Dipl. Ing. K. KONTRUS (Wien) sprach, unterstützt von sehr schönen Lichtbildern (Mikrophotos) über "Die Minerale der Ankogel-Auerniggruppe". Er gab uns Einblick in seine erfolgreiche Sammel-tätigkeit, verbunden mit mineralparagenetischen Beobachtungen und Forschungen, wie sie in ähnlich gründlicher Art an alpinen Kluftmineralen der Ostalpen sonst noch kaum durchgeführt worden sind. Eine reichhaltige Ausstellung fand besonders unter den Sammlern lebhaften Anklang.

Dr. H. MEIXNER berichtete über "Eine Blitzexkursion zu neuen türkischen Boratlagerstätten", die er Ende August 1953 durchführen konnte. Zahlreiche schöne Stufen von Colemanit, Meyerhofferit, Inyoit, Ulexit, Tertschit und wahrscheinlich auch Hydroborazit gaben ein Bild dieser eigenartigen und fornschönen Boratgesellschaft. Begleitet von hochsommerlich bunten Farbdias wurde der Reiseverlauf unrrissen.

Dipl.Ing. K. MATZ brachte mit "Tsuneb-Otaviland (SW-Afrika) als Minerallagerstätten" in seiner gewohnt anschaulichen Darstellungsweise uns die geologischen und lagerstättenkundlichen Verhältnisse dieses in mancher Hinsicht ziemlich einzigartigen Fundgebietes näher. Die herrlichen Mineralbildungen insbesondere aus den Zementations- und Oxydationszonen waren in einer Ausstellung mit Stufen aus den Sammlungen des Kärntner Landesmuseums, K. KONTRUS, K. MATZ, K. TAUSCH und K. ZSCHOCKE reich vertreten.

Dipl.Ing. A. AWERZGER hielt - ebenfalls sehr beifällig aufgenommen - den Lichtbildervortrag "Im tropischen Hochgebirge der Anden" und gab Einblick in die bergsteigerischen und wissenschaftlichen Erfolge von Auslandsfahrten des Alpenvereins.

Nachmittags wurden mit Erläuterungen von Dr. H. MEIXNER die zur Mineralogentagung im Museum geschaffenen Sonderausstellungen gezeigt. Neben Beständen des K. L. M. hatten v.a. die Sammlungen von F. HERRMANN, K. KONTRUS, K. MATZ und H. MEIXNER, ferner das Mineralogische Institut der Universität Graz (Prof. HERITSCH) und die Mineralogische Abteilung des Joanneums (Dr. E. KRAJICEK) dazu beigetragen, daß eine reichhaltige Mineralbestandschau über die Saualpe, Serpentin von Hirt, alte Kärntner Eisenerzlagerstätten (Waldenstein, Olsa, Wölch, Loben usw.), Bleiberger Wulfenite, Marmor von Gummern, Villacher Granit, Spittaler Feldspatwerke, Eklogit der Bieserschlucht, Ankogel-Auerniggruppe usw. gezeigt werden konnte.

Die seit der Frühjahrstagung erschienenen Karinthin-Folgen (bis 25) und das 1. Heft des 143. Jahrganges der Carinthia II "Gesteine, Erz- und Minerallagerstätten Kärntens" wurden an die Mitglieder ausgegeben. Nach Mineralbestimmungen an von verschiedenen Sammlern mitgebrachten Material und vielfältigen Aussprachen wurde gegen 18 Uhr die Tagung geschlossen. Wir freuten uns, daß wieder eine Reihe von Teilnehmern aus den Ländern Salzburg, Steiermark, Vorarlberg und Wien die weite Reise zu unserer Veranstaltung nicht gescheut hatten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Karinthin](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Meixner Heinz

Artikel/Article: [Die Herbsttagung der Fachgruppe an 7. November 1933 in Klagenfurt. 336-337](#)